TOP

Schulausschuss	16.02.2022

öffentlich

Vorlage Nr.	044/2022-5
Stand	08.02.2022

Betreff Mitteilung betr. Sachstand Medienentwicklung Schulen

Sachverhalt

Der Rat der Stadt Bornheim hat am 16.12.2021 auf Empfehlung des Schulausschusses den Medienentwicklungsplan (MEP) für die Jahre 2021– 2025 beschlossen.

Mit der Verabschiedung des Medienentwicklungsplans wurde die Verwaltung beauftragt, den Schulausschuss regelmäßig über den aktuellen Sachstand der Umsetzung der Medienausstattung an den Bornheimer Schulen in Kenntnis zu setzen.

Folgende Maßnahmen befinden sich derzeit in der Planung bzw. Umsetzung:

1. IT-Grundstruktur

Der Förderantrag zum Digitalpakt Schule, Fördersäule 2.1 – IT-Grundstruktur, wurde am 13.12.2021 bei der Bezirksregierung Köln eingereicht. Der Förderantrag wurde über eine Summe von 811.024,00 € gestellt (exkl. Eigenanteil von 10 %).

Im Rahmen des Digitalpakts entfallen auf folgende Schulen IT-Grundstrukturarbeiten:

Schule	Arbeiten	Zeitraum
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	Digitale Vernetzung Erweiterungsbau	2022
Heinrich-Böll-Gesamtschule Merten	Digitale Vernetzung Containerklassen	2022
Europaschule Bornheim	Planungskosten digitale Vernetzung Sanierung Bestandsgebäude	2024 / 2025
Grundschule Walberberg	Planung- und Durchführung digitale Vernetzung Sanierung Bestandsgebäude	2022 - 2025

2. Präsentationsgeräte + Ladeschränke für mobile Endgeräte

Der Förderantrag zum Digitalpakt Schule, Fördersäule 2.1 – Anzeige- und Interaktionsgeräte, wurde am 13.12.2021 bei der Bezirksregierung Köln eingereicht. Der Förderantrag wurde über eine Summe von 493.200 € gestellt (exkl. Eigenanteil von 10 %), wovon 432.450,00 € auf die die Anzeige- und Interaktionsgeräte entfallen.

Die Verwaltung strebt eine Ausstattung aller Klassen- und Unterrichtsräume in diesem Jahr an. Aus diesem Grund hat die Verwaltung mit der Beantragung der Fördermittel bei der Bezirksregierung einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn beantragt, da aufgrund der hohen Anzahl an eingehenden Förderanträgen mit einem zeitlichen Verzug von mindestens 6

Monaten bis zur Ausstellung des Bewilligungsbescheides zu rechnen ist. Nach mündlicher Rückmeldung der Bezirksregierung Köln, kann mit der Zustimmung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns im Februar 2022 gerechnet werden.

Der Förderantrag umfasst die Beschaffung von insgesamt 177 Präsentationsgeräten. Darauf entfallen 115 Geräte auf die weiterführenden Schulen und 62 Geräte auf den Grundschulbereich.

Die Verwaltung ist in Gesprächen mit verschieden Anbietern und sondiert den Markt an zu Verfügung stehenden Geräten. Die Produktauswahl findet in enger Absprache mit den Schulleitungen statt.

Mit der Zustimmung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns wäre die Verwaltung kurzfristig in der Lage, geeignete Präsentationsgeräte über die RegioIT (Inhouse-Geschäft) zu beschaffen und in den Schulen anbringen zu lassen.

3. mobile Endgeräte

Der Förderantrag zum Digitalpakt Schule, Fördersäule 2.3 – mobile Endgeräte, wurde am 07.07.2021 bei der Bezirksregierung Köln eingereicht. Der Förderantrag wurde über eine Summe von 257.525,00 € gestellt (exkl. Eigenanteil von 10 %).

Nach mündlicher Mitteilung der Bezirksregierung Köln, kann mit einer Bewilligung des Förderbescheides noch im 1. Quartal 2022 gerechnet werden. Sobald der Förderbescheid der Verwaltung vorliegt, kann mit der Beschaffung der mobilen Endgeräte begonnen werden.

Neben den förderfähigen mobilen Endgeräten aus dem Digitalpakt Schule, werden gleichzeitig auch die aus städtischen Mitteln geplanten mobilen Endgeräte zur Herstellung einer 1:3 Ausstattung mit ausgeschrieben.

4. Großkopiergeräte

Zum 31.07.2022 läuft der Leasing- und Wartungsvertrag mit der Firma Triumph Adler für die Druck- und Multifunktionsgeräte an den Bornheimer Schulen aus.

Die Verwaltung bereitet derzeit ein Leistungsverzeichnis für die Vergabe neuer Leasing- und Wartungsverträge an Druck- und Multifunktionsgeräten vor. Auf dem Weg zur Klimaneutralität ist es ein gemeinsames Ziel von Schulen und Verwaltung, die Anzahl der Kopiergeräte und der Kopien deutlich zu reduzieren. Im Hinblick auf die steigende Anzahl an mobilen Endgeräten in den Schulen, sieht die Verwaltung gute Chancen diese Ziele zu erreichen.

Finanzielle Auswirkungen

keine